



# Delfin

In der Lektion 18 beschäftigen wir uns mit der Politik, der Geschichte und der Zukunft. Welche sprachlichen Mittel ermöglichen uns den Blick in die Zukunft? – Das Futur. Über welche grammatikalischen Formen muss man verfügen, um über Vergangenes zu spekulieren, um nicht eingetretene Varianten von Handlungen und Ereignissen mitzuteilen? – Über den Konjunktiv II in der Vergangenheit.

*Lehrbuch Seite 178*

## 1. Welche Antworten passen zu den Fragen des Bundeskanzlers?

### Die Suche nach der Zukunft

1. Die Zeichnung auf Seite 178 wird auf Folie kopiert und an die Wand projiziert. (Wenn dies nicht möglich ist, verdecken TN die Frage über dem Bild.) Im Plenum soll die Situation – jemand lässt sich die Zukunft voraus sagen – geklärt werden. Die Gedankenblasen werden von 1 – 6 nummeriert. TN schreiben zu den Gedankenblasen Schlagzeilen oder Untertitel. TN lesen die Frage a – beim Vorlesen der Schlagzeilen im Plenum soll die am besten zu einem Politiker passende gewählt werden.
2. Es beginnt die Suche nach den grammatischen Mitteln, um Zukünftiges auszusagen. Der Kurs arbeitet in zwei Gruppen:

Gruppe 1: 10 Fragen a – j

Gruppe 2: 10 Antworten 1 – 10

TN in den Gruppen lesen die Sätze und verständigen sich über den Inhalt.

#### S - O - S

- sprachliche Mittel markieren und sammeln z.B. **im September, wird ... wählen, in zehn Jahren, werden ... geschenkt bekommen**
- sprachliche Mittel ordnen
- sprachliche Mittel systematisieren

Präsens + Zeitangabe

werden + Infinitiv

3. – Jeweils ein TN aus jeder Gruppe arbeiten nun in Partnerarbeit zusammen. TN lesen und ordnen den Fragen mögliche Antworten zu. – Vergleich im Plenum. TN begründen ihre Entscheidung, Gespräch über unterschiedliche Lösungen.

#### 4. Spiel zur Wiederholung der Fragen und zum erstem Training.

In Partnerarbeit wird ein Spiel erstellt, das jeweils aus 8 Kartenpaaren besteht: TN schreiben auf jeweils eine Karte eine Frage, auf die andere die mögliche Antwort. Benutzen Sie für die Antwort- und Fragekarten verschieden farbiges (kariertes und liniertes) Papier, so haben Sie sofort auch optisch eine Unterscheidung.

##### **Karten A: Fragekarten**

Wie viele Kinder werde ich haben?

##### **Karten B: Antwortkarten**

Sicher vier, drei Söhne und eine Tochter.

#### **Spiel:**

Es wird am Tisch **zu viert** gespielt. Die Gruppen mischen zunächst ihre eigenen Karten und geben sie einer andern Gruppe. So spielt jede Gruppe mit einem fremden Kartensatz.

- In die Mitte des Tisches werden zwei Stapel gelegt :

**Fragekarten**

**Antwortkarten**

- Ein TN nimmt eine Fragekarte, liest diese vor – ein anderer TN nimmt eine Antwortkarte und liest die Antwort vor. Passt die Antwort, werden die Karten auf einen neuen Stapel gelegt. Passt die Antwort nicht, muss eine neue Karte gezogen werden – die andere wird wieder in den Stapel gemischt. Die TN entscheiden gemeinsam, ob sie die Antwort als passend akzeptieren – absurde Antworten sind zugelassen. Am Ende kann es sein, dass nicht mehr zuordenbare Karten übrigbleiben. Dann oder wenn alle Karten aufgebraucht sind, ist das Spiel beendet.
- Die Gruppen wählen ihre drei originellsten Frage-Antwort-Paare aus.
- Diese werden im Plenum laut vorgelesen, die Großgruppe kann dann die drei besten des Kurses wählen.
- Bewahren Sie dieses Spiel auf, denn Sie können immer wieder in Wiederholungsphasen darauf zurückgreifen. Natürlich kann es später auch abgewandelt werden: z.B. können die Futursätze in Sätze mit „Zeitangabe + Präsens“ umgewandelt werden oder zu Antworten werden spontan neue Fragen formuliert.

## Gedankenspiele über die Vergangenheit – Konjunktiv II in der Vergangenheit

### Vorphase

- Jeder TN soll drei Sätze im Perfekt über seinen gestrigen Tag im Heft notieren.  
Geben Sie als Beispiel:  
Gestern nach dem Kurs habe ich eingekauft. Dann bin ich mit der Straßenbahn nach Hause gefahren. Am Abend habe ich im Cinema einen interessanten Film gesehen.
- Die TN lesen die Sätze dem Partner vor. Der Partner wählt den „interessantesten“ Satz und schreibt diesen in der dritten Person an die Tafel.  
(Um einen fremden Satz zu schreiben braucht man mehr Konzentration).

Zwischen den Sätzen soll es immer eine freie Zeile geben. (Die folgenden Tafelanschriften sind Beispielsätze.)

Am Abend ist Joe ins Kino gegangen.

Ulla hat wieder einmal zu wenig gelernt.

Ahmed ist mit Freunden im Fitnesscenter gewesen.

- Unterrichtsgespräch: **Lehrerfragen**  
TN antworten im Perfekt oder nur in Schlagworten, der Lehrer wandelt diese Sätze in Konjunktiv II Vergangenheit um und schreibt sie an die Tafel.

Was hätte Jo gestern gemacht, wenn er keinen interessanten Film gesehen hätte?

Am Abend ist Jo ins Kino gegangen

Wenn Jo nicht ins Kino gegangen wäre, hätte er ferngesehen.

Was wäre, wenn Ulla nicht wieder einmal zu wenig gelernt hätte?

Ulla hat wieder einmal zu wenig gelernt.

Wenn Ulla nicht wieder einmal zu wenig gelernt hätte, wäre sie heute zufriedener.

Was hätte Ahmed gemacht, wenn er nicht mit Freunden im Fitnesscenter gewesen wäre?

Ahmed ist mit Freunden im Fitnesscenter gewesen.

Wenn Ahmed nicht mit Freunden im Fitnesscenter gewesen wäre, hätte er seine Freunde zu Hause getroffen.

**S - O - S**

An diesem Text können Sie nun die Bildungsregeln für **Konjunktiv II in der Vergangenheit** erschließen lassen.

In Partnerarbeit schreiben die TN zu zwei weiteren Sätzen im Heft „Gedankenspiele“.

**2. Was passt zusammen?**

Bilder und a – j

- TN lesen die Halbsätze a – j und ordnen ihnen die Bilder zu.
- In Gruppen können Ideen zur zweiten Hälfte der Sätze gesammelt werden.
- Vergleich im Plenum.
- Lösung der Aufgabe. Bitten Sie die TN, in den Sätzen die Prädikate zu unterstreichen, damit die Struktur klar und „handhabbar“ wird,

**Arbeitsbuch Seite 428/429 Übungen 6–8**